



Das junge Gymnasium im Wiesweg

Das Gymnasium Eltville wurde 1988 gegründet und ist somit das jüngste Rheingauer Gymnasium. Seine Schülerzahl ist von anfangs 190 auf derzeit etwa 875 angewachsen.

Bedingt durch das schnelle Wachsen von Schule und Lehrerkollegium hat unser Gymnasium ein ungewöhnlich junges Kollegium, das sich in besonderer Weise um die ihm anvertrauten Schülerinnen und Schüler bemüht.

Die Schule liegt am nördlichen Stadtrand von Eltville, eingebunden in ein 45.000 qm großes Schulgelände, auf dem sich mehrere Schulhöfe, Spielfelder und ausgedehnte Grünanlagen befinden. Zudem gibt es einen ausgedehnten Sporthallenkomplex mit einer neuer Einfeldhalle (2010 fertiggestellt) sowie einer große Dreifelderhalle, die zwischen April und Oktober 2012 komplett saniert und dabei als Veranstaltungsraum ausgestaltet wird. Bei dieser Gelegenheit erhält sie zudem eine Kletterwand.

Das Gymnasium teilt sich das Gelände mit der Realschule Eltville, beide Schulen verfügen jedoch über getrennte Räumlichkeiten. Auf dem weitläufigen Schulgelände befindet sich auch eine Bushaltestelle, die an die umliegenden Gemeinden angebunden ist.

Sanierung

Seit Sommer 2010 findet im Hauptgebäude des Gymnasiums Eltville eine umfangreiche **energetische und Brandschutzsanierung** statt, die bis spätestens **Februar 2012 abgeschlossen** sein soll. Anfang Januar werden definitiv die letzten Klassenraum-Container das Schulgelände verlassen. Am Ende der Sanierungsarbeiten wird das Arbeitsumfeld für Lehrkräfte, Schüler und Schülerinnen sowie Sekretariatskräfte und Hausmeister erheblich verbessert worden sein:

- komplett erneuerte Fassade
- neue Fenster mit Jalousien zum Schutz vor überhitzten Klassenräumen
- komplett erneuerte Toilettenanlagen
- in allen Klassenräumen: neue Lampen, Waschbecken und Heizungen; Wände und Decken frisch gestrichen
- neue Räumlichkeiten für die Fächer Kunst, Musik, Chemie und Physik inklusive Smartboards und z.T. Verdunkelungsmöglichkeiten
- Internetanschluss in allen Unterrichtsräumen
- neue Spezialräume: Arbeitsbibliothek und Multimedia-Raum
- neu gestaltetes Atrium
- gesamter Verwaltungsbereich neu gestaltet
- neues Krankenzimmer, unmittelbar ans Sekretariat angrenzend

Zudem kommen wir in diesem Jahr in den Genuss der turnusmäßig erfolgenden Erneuerung der schulischen Informatik-Raum-Ausstattung. Damit einher geht eine Erweiterung der PC-Räume; wir verfügen dann insbesondere über einen großen Informatik-Raum mit 32 Arbeitsplätzen.

Oberstufe in Eltville

Im ersten Jahr der gymnasialen Oberstufe, der sog. Einführungsphase, bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern neben den in der Verordnung festgelegten Stunden ein breites **Wahlangebot**: Erdkunde, Informatik, Italienisch als neu beginnende Fremdsprache, Förderkurse in Französisch (für Realschüler) und Mathematik sowie Kurse zum Erwerb der Fremdsprachenzertifikate Cambridge Certificates (Englisch), DELF (Französisch) und Wirtschaftsentenglisch.

Zusätzlich können in der Einführungsphase **Vorleistungskurse** in den Fächern Chemie, Physik, Mathematik, Latein und Französisch belegt werden, in denen persönliche Stärken im Hinblick auf die später zu wählenden Leistungskurse ausgebaut werden können.

In den beiden letzten Jahren der gymnasialen Oberstufe, der Qualifikationsphase, werden die **Leistungsfächer** Englisch, Deutsch, Mathematik, Chemie, Kunst, Geschichte, Politik und Wirtschaft und Biologie regelmäßig angeboten, bei entsprechender Nachfrage auch Französisch, Latein und Physik. Ein von Jahr zu Jahr variables Leistungskursangebot stellt sicher, dass den Bedürfnissen und Wünschen unserer Schüler und Schülerinnen optimal Rechnung getragen werden kann.

Als Besonderheit wird am Gymnasium Eltville für alle interessierten Schüler das Fach Sport dreistündig angeboten, so dass gegebenenfalls Sport als Prüfungsfach im Abitur gewählt werden kann.

Was uns wichtig ist

Als Hauptziele unserer Ausbildungs- und Erziehungsarbeit am Gymnasium Eltville sehen wir

- die Vermittlung gymnasialer Kenntnisse und Fertigkeiten;
- die Förderung und Stärkung der Persönlichkeit;
- die Entwicklung sozialer und kommunikativer Kompetenzen.

Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte arbeiten stetig daran, zu einer aktiven Schulgemeinde zusammenzuwachsen. Im Sanierungszeitraum wurden hier besondere Anstrengungen unternommen (Tage der Achtsamkeit, Wettbewerb Klassenraumgestaltung u.Ä.). Vielfältige Veranstaltungen wie Ausstellungen, sportliche Wettkämpfe, Autorenlesungen, Theateraufführungen und Schulkonzerte, Klassenfahrten, Projektwochen und Schulfeste tragen zur Bereicherung unseres Schullebens und zur Identifikation aller Beteiligten mit ihrer Schule bei.

Wir ermuntern unsere Schüler dazu, ihren Klassenraum, aber auch Flure, Treppenhäuser und Aufenthaltsbereiche gemeinsam mit ihren Klassenlehrerinnen und -lehrern sowie den Kunstlehrkräften nach eigenen Vorstellungen zu gestalten. Unser Ziel ist es, dass Schülerinnen und Schüler sich mit ihrer Schule identifizieren und auf den pfeglichen Umgang mit den Räumlichkeiten und Einrichtungen achten.

Gleitender Übergang

Für die meisten Fünftklässler ist die Situation in der neuen Schule in den ersten Tagen ziemlich aufregend: Der Schulweg mit dem Bus, die ungewohnte Größe der neuen Schule, das Fachlehrerprinzip, selbst in der eigenen Klasse viele neue Gesichter, die Erfahrung, auf einmal wieder zu den Kleinen zu gehören - an all das muss man sich erst einmal gewöhnen.

Wir bereiten unsere Fünftklässler darum ganz behutsam auf die neue Situation vor. In den ersten Tagen verbringen die Klassen 5 noch sehr viel Zeit mit dem Klassenlehrer/der Klassenlehrerin, um sich gegenseitig kennenzulernen und die neue Umgebung zu erkunden. Eine Klassengemeinschaft kann so schnell wachsen und mögliche Anfangsschwierigkeiten werden bald abgebaut.

Zudem haben wir am Gymnasium Eltville ein seit etlichen Jahren bewährtes **Klassenpatensystem**: eigens hierfür geschulte Schüler und Schülerinnen aus der 9. Jahrgangsstufe stellen sich für eine Betreuung der 5. Klassen zur Verfügung ("Große helfen Kleinen"). So können sich die Neuen schneller zurechtfinden und haben Ansprechpartner, die ihnen bei Problemen unterschiedlichster Art mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Ein neuer Schwerpunkt liegt am Gymnasium Eltville seit dem vergangenen Schuljahr auf dem Methodenlernen. Neueste Erkenntnisse werden nach und nach in das bestehende Konzept eingearbeitet. In den Klassen 5 und 6 beispielsweise wurde inzwischen bereits erfolgreich ein Methodentag nach dem neuen Konzept durchgeführt.

Stundenplangestaltung

Am Gymnasium Eltville versuchen wir in besonderer Weise, die durch die verkürzte Schulzeit (G8) auftretenden Belastungen zu minimieren: So beträgt der **Pflichtunterricht für die Klassen 5-9 von Montag bis Freitag höchstens 7 Unterrichtsstunden** (1. bis 8. Stunde bei einer Stunde Mittagspause), sodass der Pflichtunterricht an diesen Tagen verlässlich spätestens um 14.50 Uhr endet. Selbst in der Gymnasialen Oberstufe geht der Unterricht in allen drei Jahrgangsstufen an keinem Tag über die 10. Stunde (inklusive Mittagspause) hinaus. Der **Freitagnachmittag ist bei uns für alle Jahrgangsstufen frei von Pflichtunterricht**. Die Belastung der Schülerinnen und Schüler pro Unterrichtstag bleibt somit in Grenzen, der Zeitrahmen kalkulierbar.

Einen besonders positiven Nebeneffekt hat die Stundenplangestaltung im Bezug auf den Unterrichtsausfall: **ausfallender Nachmittagsunterricht in den Jahrgangsstufen 5-9** am Gymnasium Eltville **bedeutet letztlich den Ausfall nur einer einzigen Unterrichtsstunde**, da die 7. Stunde in die 6. (die Mittagspause) geschoben wird und damit nur die 8. Stunde entfällt.

Seit dem laufenden Schuljahr haben wir darüber hinaus die **Stundentafel** so geändert, dass die Schülerinnen und Schüler nicht – wie an den meisten Gymnasien nach wie vor üblich – in der Jahrgangsstufe 7 die höchste Pflichtstundenzahl (i.d.R. 34) ableisten müssen, sondern die Stundenzahl sich allmählich erhöht (30 Stunden in der Jahrgangsstufe 5, 32 in 6 und 7, 33 in 8 und 9). Wir erreichen dies durch eine Umverteilung der Stunden im Bereich der (freiwilligen) 3. Fremdsprache. (Näheres erläutern wir Ihnen auf Anfrage gerne.)

Arbeitsgemeinschaften/Wahlunterricht

Unser Angebot an Arbeitsgemeinschaften bzw. Wahlunterricht haben wir in den letzten Jahren ständig gesteigert. Inzwischen können unsere Schülerinnen und Schüler unter zahlreichen Wahlunterrichtsangeboten wählen. Wahlunterricht wird montags bis donnerstags nach dem Pflichtunterricht oder am Freitagnachmittag angeboten. Folgendes kann zurzeit belegt werden:

jahrgangsübergreifend:

- *Cambridge Certificates (Sprachdiplome Engl.), ab Kl.9*
- *DELFL (Sprachdiplome Französisch), Kl. 7 – 9*
- *Landeskunde Großbritannien zur Vorbereitung einer Begegnungsfahrt, Kl. 9*
- *Bundesfremdsprachenwettbewerb, ab Kl. 6*
- *Homepage*
- *„Jugend forscht“, i.d.R. ab Kl. 6*
- *Musical*
- *Trommeln*
- *Bigband*
- *Orchester*
- *Chor*
- *Schülerzeitung*
- *Theater, ab Kl. 9*
- *Fußball Jungen*
- *Fußball Mädchen*
- *Handball Mädchen*
- *Volleyball*
- *Kunst, Kl. 7 bis 9*
- *Schach*
- *Basteln/Handarbeiten*
- *Modelleisenbahn*

jahrgangsbezogen:

- Förderkurs Mathematik (Kl. 6,7,8 und 9)
- Förderkurs LRS (Kl. 5 und 6)
- Französisch 3. Fremdsprache (z.Zt. nur Klasse 9)
- Latein 3. Fremdsprache (Kl. 7 und 9)
- Spanisch 3. Fremdsprache (Kl. 7 und 8)
- E-Learning (Kl. 8 und 9)
- Informatik (Kl. 8 und 9)

Neben dem regulären Nachmittagsunterricht und diesem reichhaltigen Wahlunterrichts-Angebot gibt es an unserer Schule in Zusammenarbeit mit externen Betreibern (AWO und Neue Musikschule) ein umfangreiches nachmittägliches **Bildungs- und Betreuungsangebot**. Von Montag bis Freitag bieten wir zudem zwischen der 7. und 10. Stunde eine **fachbezogene Hausaufgabenbetreuung (FHAB)** durch ausgewählte Oberstufenschüler(innen) unserer Schule an. Das Angebot richtet sich an Schüler(innen) der Klassen 5 bis 9. Die jeweils zu betreuende Gruppe besteht aus maximal drei Kindern; der Unkostenbeitrag je Kind beträgt ca. € 2,50 pro Unterrichtsstunde.

Das Gymnasium Eltville verfügt über eine Mensa, in der unsere Schüler zum Einzelpreis von 2,00 € oder 3,50 € ein **warmes Mittagessen** einnehmen können. Die Entscheidung über die Teilnahme am Mittagessen kann täglich getroffen werden. Während des gesamten Vormittags können in der Mensa Getränke und kleine Zwischenmahlzeiten erworben werden. Eine seit zwei Jahren bestehende AG aus Eltern, Lehrkräften und Schülern bemüht sich, das Mensa-Angebot zunehmend an den Anforderungen einer gesünderen Ernährung auszurichten.

Sucht- und Gewaltprävention

Bei der Sucht- und Gewaltprävention spielen die Vermittlung von Werten und sozialem Verhalten sowie die Förderung der Persönlichkeitsentfaltung eine entscheidende Rolle. Indem wir schützende Persönlichkeitsfaktoren fördern und stärken, tragen wir dazu bei, dass Jugendliche ihr Leben verantwortlich in die Hand nehmen, ihre Entscheidungen zunehmend sicherer treffen, im Konfliktfall positive Lösungen finden und in der Lage sind, ihr Leben ohne Suchtmittel zu gestalten.

Bausteine der Präventionsarbeit:

Streitschlichter

Eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 8 vermittelt bei Konflikten unter Mitschülern nach dem Ansatz der Mediation. Mancher Konflikt kann so ganz ohne die Beteiligung von Lehrkräften gelöst werden.

Präventionsunterricht und Projekttag

In Klasse 5 findet Präventionsunterricht in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit einmal im Monat nachmittags statt. Er dient der Stärkung der Klassengemeinschaft, der Festlegung der Regeln im Umgang miteinander sowie dem Training von Konfliktlösungsstrategien.

Von Klasse 6 bis 8 führen wir **Projekttag** zu Schwerpunkten der Präventionsarbeit durch.

Themen der Projektstage „Prävention“

Klasse 6: „Achtsamkeit und Grenzen“

Ziel ist es, den respektvollen Umgang miteinander zu fördern. Voraussetzung dazu ist das Erspüren der eigenen Grenzen im Umgang mit anderen. Aufbauend darauf wird das Erkennen und Respektieren der Grenzen der anderen reflektiert.

Klasse 7: „Umgang mit Gruppendruck“

Auch dieser Projekttag wird gemeinsam mit der Schulsozialarbeit gestaltet. Ein Informationsblock zum Thema Auswirkungen des Rauchens auf den Körper wird ergänzt durch die Beschäftigung mit Suchtmitteln im Allgemeinen. In einem Rollenspiel wird geübt, sich mit der Meinung anderer zum Thema Suchtmittel auseinanderzusetzen.

Klasse 8: "Umgang mit Alkohol"

Diesen Tag führen wir zusammen mit der Suchtberatungsstelle des Rheingau-Taunus-Kreises und dem Schullehrerbeirat durch. Ein Stationenparcours, der sich dem Thema Alkohol von möglichst vielen Seiten annähert, soll dazu beitragen, dass unsere Schülerinnen und Schüler einen verantwortungsvollen und selbstbestimmten Umgang mit der Droge Alkohol entwickeln.

Weitere Elemente der Präventionsarbeit

Rauchfreie Schule

Teilnahme am bundesweiten Wettbewerb „Be smart, don't start“: Die Teilnahme wird vom Klassenlehrer/der Klassenlehrerin begleitet und durch einen Projekttag ergänzt.

Beim Umgang mit rauchenden Schülerinnen und Schülern setzen wir in erster Linie auf Beratung. Bei Jüngeren streben wir eine enge Zusammenarbeit mit dem Elternhaus an.

Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern

Wir arbeiten eng mit der **Schulsozialarbeit** zusammen und pflegen den Kontakt mit dem **Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe des Rheingau-Taunus-Kreises**. Über unsere Mitarbeit im **Präventionsrat Oberer Rheingau** sind wir mit vielen Institutionen und Beratungsstellen vernetzt, die in der Kinder- und Jugendarbeit eine Rolle spielen.

Bei Bedarf können wir den Kontakt zu einer Beratungsstelle vermitteln.

Schulsozialarbeit

Ein **Team von** inzwischen **fünf Schulsozialarbeitern** widmet sich entsprechend einem vom Rheingau-Taunus-Kreis erarbeiteten Konzept der Einzelberatung von Schülern aller Altersstufen und begleitet Klassen der Jahrgänge 5 bis 8 bei der Durchführung thematischer Projekte.

Unser Schulprofil: Fremdsprachen

- *Zwei zusätzliche Stunden in Englisch (jeweils eine in den Klassen 6 und 8).*
- *Eine zusätzliche Stunde in der 2. Fremdsprache Latein/Französisch (in der Jahrgangsstufe 9).*
- *AGs zur Vorbereitung auf die "Cambridge Certificates" (außerschulische Sprachdiplome der University of Cambridge, die sich an realistischem Alltagsenglisch orientieren; sie werden weltweit von Arbeitgebern und Universitäten als Nachweis vertiefter Englischkenntnisse anerkannt).*
- *AGs zur Vorbereitung auf die DELF-Prüfung („Diplôme d'Etude de la langue française“; außerschulische Sprachdiplome; das Prüfungsverfahren wird vom französischen Erziehungsministerium weltweit durchgeführt).*
- *E-Learning im Wahlunterricht der Jahrgangsstufen 8 und 9; via Internet arbeiten unsere Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Partnern aus anderen Ländern an einem gemeinsamen Projekt und stellen über Fotos und Video gegenseitig das eigene Umfeld vor. Die Kommunikationssprache ist dabei Englisch.*
- *Jährlich stattfindenden Austauschfahrten mit dem Lycée Georges de la Tour in Metz; auf dem Programm stehen Unterricht und Besichtigungsprogramm zusammen mit den französischen Partnern.*
- *Englischnachfahrt nach Eastbourne in Zusammenarbeit mit einem externen Partner (Jürgen Matthes Schülersprachreisen); die Fahrt wird von Englischlehrern unserer Schule begleitet; die Unterbringung erfolgt in Gastfamilien, die von unserem Partnerunternehmen ausgewählt werden.*
- *Italienischenaustausch mit dem Liceo Linguistico in Alessandria.*

- *Latein-/Französischtag in Mittelstufe und Einführungsphase. Während die Französischschüler einen Ausflug zum Cinéfête, einem französischen Filmfest, unternehmen, gibt es für die Lateinschüler Ausflüge (etwa ins römische Mainz oder Trier oder zur Saalburg) oder Projektstage mit römischem Frühstück, lateinischer Konversation und Filmen zum Thema Antike.*
- *Jährliche Aufführungen des Londoner White Horse Theatre (inzwischen mit drei unterschiedlichen Aufführungen für die Unter-, Mittel-, und Oberstufe), das unseren Schülern immer wieder neu vergängliche, manchmal besinnliche authentische Begegnungen mit der englischen Sprache ermöglicht.*

Am Gymnasium Eltville beginnen alle Kinder mit Englisch als 1. Fremdsprache. Neben anderen Vorteilen hat dies zur Folge, dass Übergangsprobleme bei Schulwechsel oder Umzug so gering wie möglich gehalten werden.

Fremdsprachenfolge am Gymnasium Eltville

<u>1. Fremdspr.</u> ab Kl. 5	<u>2. Fremdspr.</u> ab Kl. 6	<u>3. Fremdspr.</u> ab Kl. 7	<u>Neue Fremdspr.</u> ab Einführungsphase
Englisch	Latein Französisch	Französisch Latein Spanisch	Italienisch

Musischer Schwerpunkt

Den Fächern Kunst und Musik wird am Gymnasium Eltville große Bedeutung zugemessen. Sie werden als identitätstiftend und gemeinschaftsfördernd empfunden.

Das Erscheinungsbild unserer Schule wird in hohem Maße geprägt von der **Präsentation künstlerischer Arbeiten**: Wir bemühen uns, die geschaffenen Arbeitsergebnisse aller Altersstufen in wechselnden Ausstellungen im Schulhaus und auch außerhalb zu zeigen. Zusätzlich zu diesen Arbeiten entstehen in den Projektwochen größere Gemeinschaftsarbeiten, wie z. B. unsere Wandbilder oder außergewöhnliche fachübergreifende Projekte. Hierbei profitiert das Fach Kunst, ebenso wie viele andere Fächer, von der tatkräftigen Unterstützung des **Fördervereins** des Gymnasiums Eltville, der zum Beispiel Bilderrahmen oder auch Stellwände und die Farben für die Wandbilder finanziert.

Seit dem Beginn des Schuljahres 2008/09 besteht am Gymnasium Eltville die Möglichkeit, einen Leistungskurs Kunst in der Qualifikationsphase der Oberstufe anzuwählen.

Seit dem Schuljahr 2008/2009 gibt es, beginnend mit Klasse 5, am Gymnasium Eltville eine **Musikklasse**. Sie ist auf zwei Jahre angelegt, wobei in den Jahrgangsstufen 5 jeweils **abwechselnd eine Bläser- und eine Streicherklasse** angeboten wird. Nach der Klasse 6 geben die Kinder ihre Instrumente dann an die kommenden Fünftklässler weiter. Somit ist ein kontinuierliches Musikklassenangebot jeweils im Zweijahresrhythmus gewährleistet.

Im Anschluss an den Besuch der Musikklasse haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ins Schulorchester und/oder die schulische Big Band zu wechseln.

Musikalische AGs bieten die Möglichkeit, sich über den regulären Musikunterricht hinaus musikalisch besonders zu engagieren. Während in der **Musical-AG** Schülerinnen und Schüler der Unter- und Mittelstufe aktiv sind und im vergangenen Schuljahr erstmals ein komplettes Musical („Die chinesische Nachtigall“) aufgeführt haben, sind im **Schulchor** hauptsächlich Oberstufenschülerinnen und -schüler vertreten. **Schulorchester** und **Big Band** sind Angebote für Schüler und Schülerinnen aller Altersstufen. Das musikalische AG-Angebot wird ergänzt durch die **Trommel-AG**, in der rhythmische Stücke verschiedener Genres eingeübt und zu entsprechenden Anlässen aufgeführt werden. Im Vordergrund stehen Spaß und Freude am rhythmischen Musizieren; Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Alle Gruppen gemeinsam gestalten die inzwischen schon traditionellen Konzerte: Das Adventskonzert in der Pfarrkirche Eltville und das Sommerkonzert. Sie gehören zu den mit Spannung erwarteten Höhepunkten unseres Schullebens.

Sport

Der Sport an unserer Schule soll vor allem der Bewegungsförderung aller Schülerinnen und Schüler dienen. Damit das Ganze noch mehr Spaß macht, integrieren wir auch **Trend-sportarten** in den Unterricht. Dieses Angebot wird in Projektwochen erweitert, unter anderem in Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen.

In den großen Pausen am Vormittag und den Mittagspausen können die Kinder unter dem Motto „**Bewegte Pause**“ Geräte wie Waveboards, Einräder, Diabolos, Jonglierbälle, Roller und Pedalos ausleihen.

Ein wichtiges Element unserer Schulkultur sind Sportturniere in unterschiedlichen Ballsportarten (Völker- und Brennball, Basketball, Volleyball, Fußball). Als sportlicher Höhepunkt findet einmal im Jahr der **Eitviller Duathlon** statt (Radfahren und Laufen). Die Schülerinnen und Schüler bewältigen eine ausgewählte Strecke von 8, 10 oder 12 Kilometern in ihrem eigenen Tempo. Schließlich werden immer wieder erfolgreich Mannschaften zu den „Jugend trainiert für Olympia“-Wettkämpfen entsandt. Das sportliche Angebot wird abgerundet durch die diversen Sport-AGs (vgl. Abschnitt Arbeitsgemeinschaften).

Für alle interessierten Schülerinnen und Schüler besteht die Möglichkeit, das Fach Sport dreistündig zu belegen, so dass es als viertes oder fünftes Prüfungsfach im Abitur gewählt werden kann.

Leseförderung

Selbstverständlich sind **Lesen und der Umgang mit Texten** zentrale Themen des Deutschunterrichts. Hierzu zählt die inhaltliche und sprachliche Auseinandersetzung mit Sachtexten, in der Hauptsache aber mit literarischen Texten wie Erzählungen, Märchen, Sagen und Gedichte. Natürlich beschäftigen wir uns im Unterricht auch mit Jugendbüchern. Diese sind bei den Schülern erfahrungsgemäß sehr beliebt und bieten vielfältige Möglichkeiten des kreativen Umgangs, z.B. in fächerübergreifenden Projekten mit dem Fach Kunst.

Darüber hinaus veranstalten wir im Rahmen des Eltviller Lesefestes **Autorenlesungen** mit bekannten Jugendbuchautoren, bei denen die Schüler nicht nur aktuelle Bücher kennenlernen, sondern auch die Gelegenheit haben, die betreffenden Autoren persönlich kennen zu lernen und zu befragen.

Selbst aktiv werden können die Kinder bei dem in der 6. Klasse stattfindenden **Vorlesewettbewerb**. Es werden zunächst die Klassensieger, dann der Schulsieger ermittelt; letzterer kommt dann in den Kreisentscheid.

Jede Menge Lesestoff und Informationen finden unsere Schülerinnen und Schüler in der **Schülerbibliothek**.

Das Betriebspraktikum

In der Jahrgangsstufe 9 erhalten unsere Schülerinnen und Schüler in einem vierzehntägigen Betriebspraktikum die Möglichkeit, den Arbeitsalltag kennenzulernen. Neben das theoretische Erarbeiten von wirtschaftlichen Zusammenhängen und Betriebsstrukturen tritt damit die Möglichkeit selbständigen, forschenden Lernens. Die Schülerinnen und Schüler sammeln mit Hilfe konkreter Fragestellungen während ihrer praktischen Tätigkeit im Betrieb Informationen über Berufsfelder, Arbeitsbedingungen, Organisation und Funktion von Betrieben.

Unter Anleitung ihres betrieblichen Betreuers führen sie selbst Arbeiten aus und erleben ihre Tätigkeit als sinnvollen Beitrag zum Arbeitsprozess des Gesamtbetriebs. Das Praktikum verhilft unseren Schülerinnen und Schülern zu einer realistischeren Vorstellung über das Arbeitsleben und zur besseren Einordnung ihrer eigenen Person sowohl in ihrer momentanen schulischen Situation als auch im Hinblick auf ihr künftiges Arbeitsleben.

Mathematik

Von vielen unbemerkt hat sich der Unterricht gerade im Fach Mathematik in den letzten Jahren sehr gewandelt: Durch neue problemorientierte und schülernahe Aufgabenformate, offenere und handlungsorientierte Unterrichtsformen, vernetztes und produktives Üben entsteht eine neue Unterrichtskultur, welche leistungsschwächere und leistungsstarke Schülerinnen und Schüler gleichermaßen fördert. Durch ziel- und problemorientierten Rechneinsatz werden mathematische Zusammenhänge veranschaulicht; ebenso wird das entdeckende Arbeiten gefördert. Die Schülerinnen und Schüler werden in die Lage versetzt, Internetrecherchen durchzuführen, auszuwerten und zu präsentieren.

Im **Landeswettbewerb Mathematik** der Jahrgangsstufe 8 haben einige Schüler des Gymnasiums Eltville in den letzten Jahren Spitzenplätze belegt.

IT-NaWi / Jugend forscht

Als Besonderheit bietet das Gymnasium Eltville im Wahlunterricht für die Jahrgangsstufen 8 und 9 unter der Bezeichnung **IT-NaWi** naturwissenschaftliche Kurse an, in denen die Schüler sich selbständig in Kleingruppen experimentell und mit Hilfe des Computers naturwissenschaftliche Zusammenhänge erarbeiten. Einerseits können die Schüler durch die kleinere Lerngruppe viele Experimente selbst durchführen, andererseits ersetzt der Computer die Naturbeobachtung nicht, sondern stellt ein Medium dar, mit dessen Hilfe Informationen beschafft, Experimente zeitgemäß ausgewertet, eigene Ergebnisse dokumentiert und präsentiert werden können.

In der Arbeitsgemeinschaft **Jugend forscht** experimentieren Schülerinnen und Schüler in kleinen Gruppen an selbst gewählten Themen aus dem naturwissenschaftlichen Bereich. Sie werden dabei intensiv durch einen Fachlehrer betreut und beraten. Teams unserer Schule nehmen seit etlichen Jahren, teilweise mit beachtlichem Erfolg, an den bundesweiten "Jugend forscht"-Wettbewerben teil.

Informatik

Das Gymnasium Eltville verfügt über zwei vernetzte PC-Unterrichtsräume, davon einer mit 32 Schülerarbeitsplätzen. Über das Netzwerk ist diverse Software für die unterschiedlichen Unterrichtsfächer verfügbar. Daneben gibt es einen verantwortungsvoll kontrollierten Zugang zum Internet.

Unterrichtsangebote in Informatik

Klassen 5: 1 Wochenstunde Pflichtunterricht in Informatik

Text-Programme, Tabellenkalkulation, Datenbanken, Zeichenprogramme, Multimedia, Internet, Gerätetechnik, Betriebssysteme, einfache Programmierungen

Klassen 8 und 9: 2 Wochenstunden Wahlunterricht in Informatik

Für besonders Interessierte: erste Schritte im Programmieren; Sensibilisierung für das Thema „Gefahren im Internet“

Gymnasiale Oberstufe

Informatik-Unterricht gemäß Lehrplan als zusätzliches Wahlangebot in der Einführungsphase sowie als Grundkurs in der Qualifikationsphase

Homepage-AG

Aktualisierung des Online-Angebots des Gymnasiums Eltville, insbesondere Pflege der Schulhomepage.

Aufnahme ins Gymnasium Eltville

Nach dem Hessischen Schulgesetz bestimmen Eltern und Erziehungsberechtigte den Bildungsweg ihres Kindes. Zur Beurteilung der Eignung des Kindes sollten die Eltern unbedingt eng mit den Lehrkräften der abgebenden Grundschule zusammenarbeiten und deren Empfehlung eine große Bedeutung zumessen.

Zur Beratung über Anforderungen und Inhalte des Gymnasiums stehen aber auch wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung. Unsere Schulsekretärinnen Frau Niebler und Frau Müller sind Ihnen gerne bei der Vereinbarung eines Gesprächstermins behilflich.

Kontakt:

Telefon: 06123 - 90 80 20

Telefax: 06123 - 90 80 211

E-mail: poststelle@Gymnasium.Eltville.schulverwaltung.hessen.de

Stand: 11/2011